

Antrag 67/II/2023

Unterbezirk Cottbus, AK Polen

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission

Überweisen an: Landtagsfraktion, Programmkommission (Konsens)

Grenzverkehr nach Polen in das Deutschlandticket einbeziehen und Deutschlandticket im VBB-Netz anerkennen

- 1 1. Die SPD Brandenburg
2 befürwortet eine Anerken-
3 nung des Deutschlandti-
4 ckets im ÖPNV bis zum
5 ersten Grenzbahnhof in
6 Polen. Sie fordert alle Man-
7 datsträger*innen dazu auf,
8 in ihren Gremien auf eine
9 diesbezügliche Erweite-
10 rung des Geltungsbereichs
11 hinzuwirken.
- 12 2. Die SPD Brandenburg
13 spricht sich dafür aus, dass
14 das Deutschlandticket auch
15 für ausländische Pend-
16 ler*innen nach Deutsch-
17 land leicht zugänglich ist. Es
18 ist darauf zu achten, dass
19 es beispielsweise auch mit
20 einer polnischen Adres-
21 se und einer polnischen
22 Bankverbindung erworben
23 werden kann.
- 24 3. Die SPD Brandenburg plä-
25 diert für eine Gleichstellung
26 der Nutzung des Deutsch-

27 landtickets mit der Nutzung
28 anderer VBB-Tickets im
29 Fernverkehr der Deutschen
30 Bahn. Sie fordert alle Ver-
31 antwortlichen dazu auf, mit
32 DB-Fernverkehr eine ent-
33 sprechende Anerkennung
34 des Deutschlandtickets in
35 den für Nahverkehrsfahr-
36 scheinen freigegebenen
37 Fernzügen auszuhandeln.

38

39 **Begründung**

40 Ziel der Einführung des Deutsch-
41 landtickets ist es, Fahrgästen ein
42 universell gültiges Nahverkehrsti-
43 cket anzubieten. In den Zug, Bus
44 oder die Tram einsteigen, ohne
45 sich Gedanken über das richtige
46 Ticket machen zu müssen, ist die
47 Idee, auf denen dieses Angebot
48 an die Fahrgäste insgesamt fußt.
49 Dieses Ziel wird im Verbundraum
50 des VBB derzeit jedoch nur teil-
51 weise erreicht. Für die Fahrgäste
52 bestehen diverse Barrieren und
53 nicht nachvollziehbare Ungleich-
54 behandlungen fort.

55 Während der benachbarte
56 Verkehrsverbund Oberlausitz-
57 Niederschlesien (ZVON) mit
58 seinen polnischen und tschechi-
59 schen Partnern eine Anerken-
60 nung des Deutschlandtickets bis

61 zum ersten Grenzbahnhof (in
62 Polen Zgorzelec) längst ausge-
63 handelt hat und die Usedomer
64 Bäderbahn (UBB) es auf sei-
65 nem polnischen Streckenstück
66 nach Świnoujście (Swinemünde)
67 anerkennt, müssen Deutschland-
68 ticketnutzende bei einer Zugfahrt
69 von Brandenburg nach Polen
70 (Szczecin-Gumieńce, Kostrzyn,
71 Słubice, Gubin, Zasieki) vor Fahrt-
72 antritt nach wie vor einen extra
73 „Grenzübergangsfahrschein“ lö-
74 sen. Hierbei gelten für die einzel-
75 nen Grenzübergänge zwischen
76 Deutschland und Polen auch sehr
77 unterschiedliche Bedingungen:
78 Es gibt keinen universellen „VBB-
79 Grenzübergangsfahrschein“,
80 zumal im VBB-Raum ein Fahr-
81 scheinerwerb „erst im Zug“ die
82 Ausnahme und nicht die Regel
83 ist. Das einfache Einsteigen und
84 Losfahren ist bei einer grenz-
85 überschreitenden Zugfahrt mit
86 dem Deutschlandticket nach Po-
87 len vom VBB-Verbundraum aus
88 derzeit unmöglich und mit weite-
89 ren Kosten für die Nutzer*innen
90 verbunden. Denn einen An-
91 schlussfahrschein zum günstigen
92 polnischen Binnentarif kann man
93 erst in Polen erwerben. Dieser
94 Zustand ist umso verwirrender,

95 weil das Deutschlandticket bei-
96 spielsweise bei einer Busfahrt
97 auf der Grenzüberschreitenden
98 Linie 983 von Frankfurt (Oder)
99 nach Słubice anerkannt wird;
100 bei einer Fahrt auf der gleichen
101 Route mit dem Zug jedoch nicht.
102 Um diesen verwirrenden und
103 kundenunfreundlichen Zustand
104 abzustellen und die mit Einfüh-
105 rung des Deutschlandtickets
106 verfolgten Ziele im VBB voll
107 umzusetzen, wäre eine Anerken-
108 nung des Deutschlandtickets bis
109 zum ersten Bahnhof in Polen
110 mit den polnischen Partnern
111 zu vereinbaren. Dies ist bislang
112 verabsäumt worden. Daher
113 muss der VBB eine Anerkennung
114 aushandeln.

115 Gleichzeitig ist darauf zu ach-
116 ten, dass das Deutschlandticket
117 auch für Einpendler*innen aus
118 Polen nach Berlin Brandenburg
119 erwerbbar ist. Es sind Anbieter
120 bekannt, bei denen aufgrund ei-
121 ner fehlenden Adresse und Bank-
122 verbindung in Deutschland ein
123 Erwerb des Deutschlandtickets
124 nicht möglich war. Auf bestehen-
125 de Erwerbsmöglichkeiten für Per-
126 sonen mit Wohnsitz und Bankver-
127 bindung im europäischen Aus-
128 land ist daher auch im VBB-

129 Verbundraum hinzuweisen.
130 Ähnliche Diskriminierungen
131 gelten für Deutschlandticketin-
132 haber*innen bei der Nutzung
133 des Fernverkehrs der Deutschen
134 Bahn in Berlin- Brandenburg:
135 In den IC-Zügen Cottbus-Berlin-
136 Potsdam, in den IC Berlin-
137 Doberlug Kirchhain-Elsterwerda
138 und in den IC/ICE-Zügen Berlin
139 Hbf.-Eberswalde-Prenzlau wer-
140 den Einzelfahrausweise, Tages-
141 karten bzw. 24-Stunden-Karten,
142 Kleingruppen-Tageskarten, 7-
143 Tage-, Monats-, Jahreskarten,
144 Abonnements, Firmentickets und
145 Semestertickets des VBB aner-
146 kannt. Daher sind diese Züge in
147 den Fahrplänen auch mit einer
148 zusätzlichen Zugnummer als „Re-
149 gionalexpress“ – mithin als Zug
150 der Kategorie „Nahverkehr“ un-
151 terwegs. Das Deutschlandticket
152 wird indessen hier nicht aner-
153 kannt. Dies ist umso misslicher,
154 weil einerseits einige der ge-
155 nannten Abonnements des VBB
156 automatisch auf das Deutsch-
157 landticket umgestellt wurden,
158 zum anderen die genannten
159 IC-Züge in den letzten Jahren
160 einst in gleicher Fahrplanlage
161 verkehrende Nahverkehrszüge
162 ersetzt haben. Insbesondere

163 viele Berufspendler*innen haben
164 dadurch Nachteile, wenn sie das
165 Deutschlandticket nutzen wollen:
166 Zwischen Berlin und Prenzlau
167 und Berlin und Elsterwerda gibt
168 es unter Abzug der genannten
169 Züge beispielsweise nur einen
170 Zweistundentakt echter Re-
171 gionalexpresszüge. Diese sind
172 zwischen Berlin und Prenzlau
173 zudem an den Wochenenden
174 regelmäßig überfüllt. Fahrgäste
175 konnten nicht mitgenommen
176 werden. Die Anerkennung würde
177 mithin auch zur Entlastung auf
178 dieser Route beitragen.

179 Die meisten anderen Länder
180 haben mit DB-Fernverkehr längst
181 eine solche Anerkennung des
182 Deutschlandtickets in ihren für
183 Nahverkehrsfahrscheinen frei-
184 gegebenen Fernverkehrszügen
185 der DB ausgehandelt. Dies gilt
186 es endlich für den VBB-Raum
187 nachzuholen, um die mit dem
188 Ticket verfolgten Ziele auch hier
189 umsetzen zu können.